

Muss mein Knie / meine Hüfte wirklich operiert werden?

Endoprothetische Eingriffe dienen der Verbesserung der Lebensqualität und stellen keinen Notfalleingriff dar. Die Entscheidung, ob operiert wird, treffen Arzt und Patientin bzw. Patient gemeinsam. Wir wägen den möglichen Nutzen der Operation gegen die Risiken ab.

Wie lange hält meine Endoprothese?

Die Qualität der Endoprothesen wird im Labor und durch klinische Anwendung für den Verbleib im Körper über mehrere Jahrzehnte getestet. Die Qualität der Materialien ist mittlerweile sehr gut. Die Überlebensdauer einer Prothese wird durch das Zusammenspiel von Knochenqualität, Infektionsfreiheit, Muskel- und Bandführung, Implantatparametern, medizinischen Nebenerkrankungen und anderen Faktoren beeinflusst.

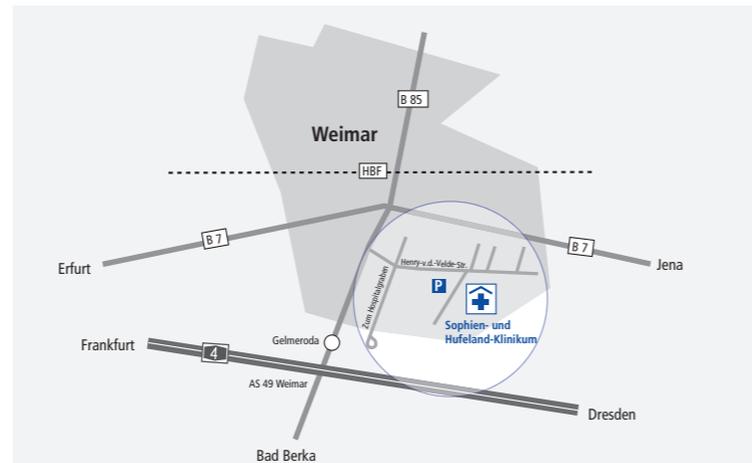
Was mache ich, wenn alles schief geht?

Unser Ziel ist eine weitgehende Aufklärung der Patienten über mögliche Risiken der Endoprothetik. Unsere Patienten sollen eine bewusste Entscheidung für die Operation treffen. Sie sollen wissen, dass im Falle einer Komplikation die behandelnden Ärzte weiterhin an ihrer Seite stehen.

KONTAKT

Sophien- und Hufeland-Klinikum gGmbH
Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie
Henry-van-de-Velde-Str. 2
99425 Weimar

Tel. 03643 / 57-3200
E-Mail: epz@klinikum-weimar.de

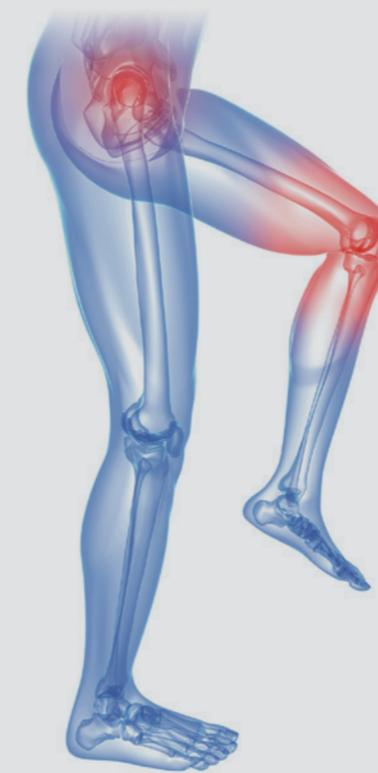


Sophien- und Hufeland-Klinikum gGmbH
Henry-van-de-Velde-Straße 2
99425 Weimar

Tel. 03643 / 57-0



MEIN NEUES GELENK EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung Weimar



Das EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung Weimar

Die steigende Lebenserwartung und der Wunsch, auch bis ins hohe Alter fit zu bleiben, haben die Weiterentwicklung der Endoprothetik stetig vorangetrieben. An der Sophien- und Hufeland-Klinikum gGmbH in Weimar hat sich in den letzten Jahren eine umfassende Spezialisierung in den Fachbereichen Orthopädie und Unfallchirurgie herausgebildet. Unter dem Dach des EndoProthetikZentrums der Maximalversorgung Weimar (EPZmax) wird die Versorgung von Patienten der Knie- und Hüftchirurgie koordiniert. Ziel ist eine mit den Kooperationspartnern gut abgestimmte, lückenlose Behandlung auf höchstem medizinischem Standard. Das EPZmax leitet Chefarzt PD Dr. med. habil. Wolfram H. Kluge. Er hat sich auf die Implantation von Knie- und Hüftprothesen sowie Wechseloperationen spezialisiert.

Leistungsspektrum in der Übersicht

Die Möglichkeiten auf dem Gebiet der Endoprothetik sind weit gefächert. Die Ärzte des EPZmax schöpfen die modernen Therapieoptionen aus und können dabei auf eine jahrelange Erfahrung, insbesondere bei der Behandlung von Arthrose (Gelenkverschleiß), zurückgreifen.

- Differenzierter künstlicher Ersatz oder Teilersatz der Knie- und Hüftgelenke
- Minimalinvasive OP-Methoden
- Computerassistierte Navigation der Knie-Endoprothetik
- Breites Spektrum an zementierten und zementfreien Gelenkprothesen führender Hersteller
- Stadiengerechter Wechsel von gelockerten oder infizierten Implantaten
- Komplexe Revisionschirurgie unter Verwendung von modularen Prothesen

Im EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung werden jährlich ca. 600 endoprothetische Eingriffe durchgeführt.



Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie



Leiter des EPZmax:

Chefarzt PD Dr. med. habil. Wolfram Herbert Kluge, FRCS	
Praxis für Orthopädie und Unfallchirurgie	
Sprechzeiten	Mo: 08–12 und 13–16 Uhr
	Praxissitz Henry-van-de-Velde-Straße 1/3 99425 Weimar
	Telefon 03643 / 74 22 30
	Telefax 03643 / 74 22 31
	E-Mail orthopaedie.mvz1@mvz-weimar.de

Operateure:

Dr. med. Lars Flemming	
Praxis für Orthopädie und Unfallchirurgie	
Sprechzeiten	Mi: 08–16 Uhr
	Praxissitz Carl-August-Allee 14 99423 Weimar
	Telefon 03643 / 73 29 30 0
	Telefax 03643 / 73 29 31 5
	E-Mail l.flemming@mvz-weimar.de

Operateure:

FA Christian Macholdt	
Orthopädische Praxis Dr. med. Joachim Zink	
Sprechzeiten	Mo: 8.30–12 und 13.30–17 Uhr, Di: 8.30–13 Uhr ungerade KW, Mi: n.V., Fr: 8.30–13 Uhr
	Praxissitz Hohes Gäbchen 8 - 10 07381 Pößneck
	Telefon 03647 / 436 65 35
	Telefax 03647 / 436 65 39
	E-Mail ---

Falls eine Operation angeraten ist

Patienten mit Gelenkschmerzen können mit oder ohne Überweisung in unserer Sprechstunde des EndoProthetik-Zentrums der Maximalversorgung Weimar einen Termin vereinbaren. Vor Ort werden unsere Patienten untersucht und weiterführende Diagnostik durchgeführt. Gemeinsam mit den Patienten entscheiden wir, ob eine konservative oder operative Therapie zu empfehlen ist.

Falls eine Operation angeraten ist, erhalten unsere Patienten einen Operationstermin und einen ausführlichen Aufklärungsbogen, den sie in Ruhe zu Hause überdenken und mit uns besprechen können. Vor dem Klinikaufenthalt stellen sich unsere Patienten in den Anästhesie-Sprechstunden und in der aufnehmenden Station vor, um optimal auf die Operation vorbereitet zu sein. Der chirurgische Eingriff erfolgt in einem der speziell für die EndoProthetik ausgerüsteten Operationssäle unter Spinal- oder Allgemeinanästhesie. Bis zur Rückkehr auf die orthopädische Station werden unsere Patienten im Aufwachraum oder auf der Intensivtherapiestation überwacht.

Der stationäre Aufenthalt nach der Operation beträgt etwas mehr als eine Woche. Tägliche Visiten durch Ärzte, Krankengymnastik, Wundversorgung, Schmerztherapie, Gangschule und Schulung im Umgang mit Hilfsmitteln bestimmen die Tage nach der Operation. Viele Patienten bevorzugen einige Tage der Erholung in häuslicher Umgebung nach Entlassung aus dem Akutkrankenhaus und vor Aufnahme einer Anschlussheilbehandlung. Gemeinsam mit den Patienten besprechen wir die bestmögliche Rehabilitationsmaßnahme. Je nach Schwere des Eingriffes und medizinischen Vorerkrankungen besteht die Möglichkeit, die Anschlussheilbehandlung ambulant zu absolvieren. Hierzu empfehlen wir unser Zentrum für Physikalische und Rehabilitative Medizin. Dabei unterstützen Sie unsere engagierten und erfahrenen Mitarbeiter, um wieder möglichst rasch in das gewohnte Alltagsleben zurückzukehren. Eine stationäre Anschlussheilbehandlung ist unter anderem an der Sophienklinik Bad Sulza möglich. Das erfahrene Team dieser Einrichtung hat sich auf die Rehabilitation von Patienten mit Gelenkersatz spezialisiert.

Dr. med. Alexander Humbsch	
Orthopädische Facharztpraxis	
Sprechzeiten	Mo– Fr: 08–13 Uhr, Mo+Di: 15–17 Uhr, Do: 15–19 Uhr
	Praxissitz Grietgasse 13A 07743 Jena
	Telefon 03641 / 44 66 33
	Telefax 03641 / 20 71 08
	E-Mail info@orthopaedie-humbsch.de

Koordinator des EPZmax:

Oberarzt Dr. med. Ralf Dietzel	
Praxis für Orthopädie und Unfallchirurgie	
Sprechzeiten	Mo: 08–12 und 13–18 Uhr
	Praxissitz Henry-van-de-Velde-Straße 1/3 99425 Weimar
	Telefon 03643 / 74 31 20 o. 49 55 23
	Telefax 03643 / 74 22 31
	E-Mail r.dietzel@mvz-weimar.de

Dipl.-Med. Thomas Auerbach	
Praxis für Orthopädie und Unfallchirurgie	
Sprechzeiten	Di+Do: 08–12 und 14–18 Uhr, Mi: 08–13 Uhr, Fr: 07–12 Uhr
	Praxissitz Henry-van-de-Velde-Straße 1/3 99425 Weimar
	Telefon 03643 / 74 22 30
	Telefax 03643 / 74 22 31
	E-Mail t.auerbach@mvz-weimar.de

Operateur:

Oberarzt Dr. med. Holger Schmidt	
Praxis für Orthopädie und Unfallchirurgie	
Sprechzeiten	Di: 08.30–16 Uhr
	Praxissitz Carl-August-Allee 14 99423 Weimar
	Telefon 03643 / 73 29 30 0
	Telefax 03643 / 73 29 31 5
	E-Mail h.schmidt@mvz-weimar.de

Dr. med. Jochen Zink	
Orthopaedicum Jena am Nollendorfer Hof	
Sprechzeiten	Mo+Do+Fr: 08–12 Uhr Di+Mi: 08–12 und 14–18 Uhr
	Praxissitz Dornburger Straße 17 07743 Jena
	Telefon 03641 / 637 24 30
	Telefax 03641 / 875 75 45
	E-Mail orthofachpraxis@gmx.de

